

## Medienmitteilung

12. Juni 2020

### #100YearsForPublicHealth – Public Health Schweiz feiert seinen 100. Geburtstag!

**Der Fachverband für öffentliche Gesundheit «Public Health Schweiz» feiert am 12. Juni 2020 seinen 100. Geburtstag. Von Beginn an setzte sich der Verband für einen wirksamen «Seuchenschutz» ein – bis zum Kampf für ein Epidemiengesetz 2013 und zur Unterstützung seiner Umsetzung in der aktuellen Covid-19-Krise. Neben der Fortführung dieses Einsatzes wird sich Public Health Schweiz in den nächsten Jahren dem Engagement für die Vorbeugung und eine gute Versorgung von nichtübertragbaren Krankheiten sowie eine gesundheitsfördernde Umwelt widmen.**

Am 12. Juni 1920 wurde in Olten die Schweizerische Gesellschaft für Gesundheitspflege SGGP als erste Fachorganisation im Bereich der öffentlichen Gesundheit und als Vorläuferin der heutigen Vereinigung Public Health Schweiz gegründet. Damals wie heute vertrat der Verein die fachlichen und politischen Interessen der öffentlichen Gesundheit auf gesamtschweizerischer Ebene.

#### Von Tuberkulose zu Covid-19

Vor 100 Jahren stand die Auseinandersetzung mit Themen wie Tuberkulose, Säuglingsfürsorge, Geschlechterkrankheiten oder Alkoholismus im Zentrum. Im Verlaufe der letzten Jahrzehnte haben sich die Schwerpunkte verschoben, doch die Themen sind im Grunde genommen dieselben geblieben: Ansteckende und nichtübertragbare Krankheiten bleiben eine zentrale Herausforderung unserer Gesellschaft. Es ist nicht mehr die Tuberkulose, die die Schweiz in Atem hält, sondern Covid-19, Antibiotika-Resistenzen oder Grippe. «Public Health Schweiz hat 2013 den Abstimmungskampf für das Epidemiengesetz geführt – und gewonnen», sagt Ursula Zybach, Präsidentin von Public Health Schweiz und Grossrätin des Kantons Bern, nicht ohne Stolz. Sie verweist auf den Erfolg des nun überkantonale greifenden Epidemiengesetzes. Die aktuelle Coronaepidemie verhilft aber auch nichtübertragbaren Krankheiten (NCD) wie Diabetes, Bluthochdruck oder kardiovaskulären Krankheiten zu einer traurigen Aktualität: Personen, die an solchen Krankheiten leiden, müssen mit einem besonders schweren Verlauf von Covid-19 rechnen. Die Prävention von NCDs wird daher ein immer wichtigeres Anliegen von Public Health Schweiz.

#### Öffentliche Gesundheit in der Lebenslaufperspektive

Es ist nicht mehr ausschliesslich die Säuglingsfürsorge als solche aber die Kinder- und Jugendgesundheit, die für Public Health Schweiz ein wichtiges Thema bleibt. Die Forderungen diesbezüglich hat Public Health Schweiz in einem [Manifest](#) zusammengefasst.

#### Grosses Netzwerk

Public Health Schweiz feiert seinen 100. Geburtstag zusammen mit seinem grossen Netzwerk: Schon vor 100 Jahren schloss sich Public Health Schweiz mit den grossen Dachverbänden (FMH, Pro Juventute, Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, etc.) zusammen, um die Wirkung zu vergrössern. Auch heute nutzt Public Health Schweiz sein Netzwerk und setzt sich zusammen mit der Allianz 'Gesunde Schweiz', der neu gegründeten Allianz Ernährung und Gesundheit sowie der zukünftigen Allianz Bewegung, Sport und Gesundheit auch weiterhin auf politischer Ebene für optimale Rahmenbedingungen für die Gesundheit der Bevölkerung in der Schweiz ein.

Die grosse Feier «100 Jahre Public Health Schweiz» wird nächstes Jahr 2021 nachgeholt. Dann feiert Public Health Schweiz zusammen mit ihren Vereinsmitgliedern und Gästen 100 Jahre Einsatz für die öffentliche Gesundheit – aktueller könnte es nicht sein.

### Über Public Health Schweiz

Public Health Schweiz ist der Fachverband der Public-Health-Fachleute und die unabhängige, nationale Organisation für öffentliche Gesundheit. Der Verein tritt für die Stärkung und die Weiterentwicklung von Public Health und deren optimale Umsetzung in die Praxis ein und bezweckt das Erreichen und Erhalten eines möglichst guten Gesundheitszustands der Bevölkerung in der Schweiz.

Public Health Schweiz fördert mit ihren öffentlichen Veranstaltungen den interprofessionellen und fachübergreifenden Austausch und greift dabei aktuelle Themen der öffentlichen Gesundheit auf. So findet beispielsweise die Swiss Public Health Conference 2021 in Bern zum Thema «COVID-19 and the public health management of pandemics» statt.

Zu Public Health Schweiz gehört ein Fachrat als Expertengremium und mehrere Fachgruppen. Insgesamt zählte Public Health Schweiz Ende 2019 614 Einzel-, 98 Kollektiv- und 20 Gönnermitglieder. Die Geschäftsstelle befindet sich in Bern.

### Unsere nächsten Veranstaltungen

- 23.06.2020 : Online Workshop [« Manifest Kinder- und Jugendgesundheit: Stand der Umsetzung »](#)
- 2./3. 09.2020 : Swiss Public Health Virtual Conference : [« From Evidence to Public Health Policy and Practice »](#)
- 20.10.2020 : Grippeforum: [« Einheitliche Datenerhebung - Grundlage einer wirksamen Grippeprävention »](#)
- 22.10.2020: Ernährungsforum 2020: [« Aktionsplan Schweizer Ernährungsstrategie »](#)
- 03.11.2020 : Vortragsreihe Alter: [Migration und gesundheitliche Herausforderungen im Alter](#)
- 12.11.2020: Vortragsreihe Alter: [Demenz in der Schweiz: quo vadis?](#)
- 12.01.2021 : Workshop Ernährung: [« Nachhaltige und ausgewogene Ernährung in der Zukunft: Wie können die wissenschaftlichen Empfehlungen umgesetzt werden? »](#)
- Frühjahr 2021: Grippeforum: [Grippeprävention in Gesundheitseinrichtungen](#)
- 29. April 2021 : [Nationale Demenzkonferenz](#)
- 25./26.08.2021 : Swiss Public Health Conference : «Covid-19 and the public health management of pandemics »

### Kontakt:

Corina Wirth, Geschäftsführerin Public Health Schweiz, [corina.wirth@public-health.ch](mailto:corina.wirth@public-health.ch), 031 350 16 01